

GEMEINDEBLATT

der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig
Deetz, Jeserig, Schenkenberg und Trechwitz

mit Informationen der Katholischen Gemeinde „Heilige Dreifaltigkeit“

Oktober 2013



Gutes zu tun und mit andern zu teilen vergesst nicht;
denn solche Opfer gefallen Gott.

Hebräer 13,16

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

für viele Menschen, besonders für jüngere, wirken biblische Begriffe wie Sühne, Gnade, Sünde oder Opfer wie Relikte aus einer vergangenen Zeit: verstaubtes und unverständliches Kirchenlatein, fernab unserer Lebenswirklichkeit. Dabei ist es bei manchen dieser Begriffe möglich, sie zu umschreiben, in unsere Sprach- und Gedankenwelt einzubetten.

Wenn ich mir z.B. klar mache, dass das griechische Wort für Gnade χάρις (charis) sowohl *Dank* als auch *Geschenk* bedeutet, dass mit der lateinischen Variante (gratia) auch das Wort *gratis* verwandt ist, dann kann ich verstehen, was Gnade heißt: liebevolle Zuwendung Gottes, eine Wohltat ohne Gegenleistung. Ähnlich verhält es sich mit dem Begriff *Opfer*. Vertraut ist er uns aus dem profanen Bereich, etwa bei Verkehrs- oder Kriegsopfern. Im Alten Testament bezeichnet man als Opfer eine Gabe des Menschen an Gott, um ihn gnädig zu stimmen: Solche Gaben waren z.B. Schlachttiere, Brote, Wachs und Weihrauch. In regelmäßigen Abständen wurden diese Opfer zum Tempel gebracht: bei selbst empfundener Schuld, als Dank, zu Feiertagen.

Im Hebräerbrief wird diese Opferpraxis kritisiert: Jesus Christus hat sich am Kreuz ein für allemal für die Menschen als Opfer hingegeben. Darum bedarf es keiner weiteren Opfer mehr, um vor Gott gut dazustehen. Gottes Gebot ist von nun an ein anderes: *Gutes zu tun und mit andern zu teilen vergesst nicht; denn solche Opfer gefallen Gott (Hebr 13,16).*

Das ist eine völlige Umschreibung des alten Opferkultes. Opfer heißt nun nicht mehr, etwas zu tun, um sich selbst in ein gutes Licht zu rücken, sondern Opfer führt weg von mir - hin zu meinen Mitmenschen. Ich verzichte nicht im eigenen Interesse, sondern weil ich den anderen als Kind Gottes ernst nehme und ihm das zuteil werden lasse, was er nötig braucht. Das geht nicht von selbst und schon gar nicht im Gießkannenprinzip. Dazu gehört vieles: von sich selbst abzusehen, den anderen wahrzunehmen, ihm gleichberechtigt und auf Augenhöhe zu begegnen; Hörbereitschaft und ein weites Herz. All das braucht Willen und Übung, und vor allem: Mut! Denn in diesem Sinne ist ein Opfer eine Tat gegen den Trend unserer Zeit - aber mit der Zusage, dass sie Gott gefällt.

Christiane Klußmann



Gottesdienste im Oktober

Erntedankfest, 6. Oktober

Wochenspruch: *Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. (Psalm 145,15)*

- 9.00 Uhr** Gottesdienst in Deetz, anschließend Kirchenkaffee
GKR-Wahl von 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr im Gemeindehaus
- 10.30 Uhr** Gottesdienst in Schenkenberg, mit Kindergottesdienst
GKR-Wahl von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Gemeinderaum
- 14.00 Uhr** Gottesdienst in Trechwitz
GKR-Wahl von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Kirche
- 15.30 Uhr** Gottesdienst in Jeserig
GKR-Wahl von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Kirche
(alle Gottesdienste: C. Klußmann)



In allen Gottesdiensten feiern wir Abendmahl.

Hinweis: Während des Gottesdienstes ist keine Wahl möglich.

20. Sonntag nach Trinitatis, 13. Oktober

Wochenspruch: *Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)*

- 9.00 Uhr** Gottesdienst in Deetz, anschließend Kirchenkaffee
- 14.00 Uhr** Gottesdienst in Trechwitz
(beide Gottesdienste C. Klußmann)

Gedenktag des Evangelisten Lukas, Samstag, 19. Oktober

Wochenspruch: *Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten, die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen. (Jesaja 52,7)*

- 14.00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst in Jeserig
anschließend Kaffee und Kuchen sowie ein Angebot für Kinder in Schenkenberg, Kleine Kirche

Es wird einen Fahrdienst geben, damit alle mitkommen können. Sie werden natürlich auch wieder nach Hause gebracht!

Wer spendet einen Kuchen? Bitte bei Frau Reisser (Tel 033207-50998) melden!

22. Sonntag nach Trinitatis, 27. Oktober

Wochenspruch: *Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. (Psalm 130,4)*

- 10.00 Uhr** Gottesdienst in Trechwitz
In diesem Gottesdienst wird der bisherige Gemeindegemeinderat verabschiedet und der neue Gemeindegemeinderat in sein Amt eingeführt.
(C. Klußmann)

Mittwoch, 30. Oktober

- 22.00 Uhr** Komplet (Liturgisches Nachtgebet) in Jeserig

Reformationstag, 31. Oktober

Tagesspruch: *Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1Korinther 3,11)*

- 10.00 Uhr** Gottesdienst in Schenkenberg
(C. Klußmann)

23. Sonntag nach Trinitatis, 3. November

Wochenspruch: *Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht! (1Tim 6,15,16)*

- 9.00 Uhr** Gottesdienst in Jeserig
- 10.30 Uhr** Gottesdienst in Schenkenberg, mit Kindergottesdienst
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

Zum Erntedankfest ...

Über Erntegaben freuen wir uns! Sie können zu folgenden Zeiten in den Kirchen abgegeben werden (sonst bitte vor die Tür stellen!):

- * in Deetz am Samstag, 5. Oktober, **bis** 14.00 Uhr
- * in Jeserig am Samstag, 5. Oktober, **bis** 14.00 Uhr
- * in Schenkenberg am Samstag, 5. Oktober, **ab** 14.00 Uhr
- * in Trechwitz am Samstag, 5. Oktober, **bis** 14.00 Uhr

Zum Vormerken

St. Martinsfest - Samstag, 9. November, 17.00 Uhr in Schenkenberg
Mit Theaterstück, Laternenumzug und Fest um die Schenkenberger Kirche herum.

Gottesdienst am Buß- und Betttag - Mittwoch, 20. November, 18.00 Uhr in Deetz

Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag, 24. November

9.00 Uhr in Deetz 13.00 Uhr in Trechwitz

10.30 Uhr in Schenkenberg 14.30 Uhr in Jeserig

In allen Gottesdiensten gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres und feiern Abendmahl.

Adventsmarkt in Deetz - Samstag, 30. November

Adventsfeiern

Sonntag, 1. Dezember 15.00 Uhr Trechwitz, Begegnungsstätte

Sonntag, 15. Dezember 15.00 Uhr Schenkenberg

Zu den Adventsfeiern sind ausdrücklich Gemeindeglieder aus allen Orten eingeladen!

Adventskonzert in Deetz - Mittwoch, 18. Dezember, 18.00 Uhr

Festliche Musik, auch zum Mitsingen, mit Händelpreisträger Masaru Gushi (Trompete), seinem Kinderbläserkreis und dem Chor unserer Gemeinde unter der Leitung von Ada Belidis

Gruppen & Kreise



Kindergottesdienstkreis in Schenkenberg
Mittwoch, 23. Oktober, 20.15 Uhr



Konfirmandenzeit in Schenkenberg
Samstag, 19. Oktober, 9.30 Uhr
Fahrt nach Berlin; Treffpunkt und Zeit werden per Mail oder Brief bekannt gegeben!



Junge Gemeinde in Deetz
Samstag, 19. Oktober, 19.00 bis 21.00 Uhr



Handarbeitskreis in Schenkenberg
Donnerstag, 10. und 24. Oktober, 15.00 Uhr



Kindernachmittag in Deetz
für 3- bis 6-Jährige mit ihren Eltern
Samstag, 26. Oktober, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Christenlehre in Deetz - 1.-6. Klasse
Samstag, 19. und 26. Oktober, 10.00 Uhr -11.30 Uhr

Christenlehre in Schenkenberg

Klasse 1-3 **Mittwoch** **15.30–16.30 Uhr**

Klasse 4-6 **Mittwoch** **16.30–17.30 Uhr**



Gesprächskreis bei Klußmanns, Blütenring 41
Mittwoch, 9. Oktober, 19.30 Uhr
Thema: Gott und Mensch



Männerabend in Schenkenberg
Mittwoch, 16. Oktober, ab 19.30 Uhr
Thema: Vorbereitung Martinsfest



Offener Themenkreis - Junge Erwachsene
Mittwoch, 16. Oktober, 19.30 Uhr bei Klußmanns
Thema: Film „Schiffbruch mit Tiger“



Frauenkreis in Deetz
Mittwoch, 16. Oktober, 14.30 Uhr
Thema: Kirchenburgen in Siebenbürgen



Redaktionskreis in Schenkenberg
Der Redaktionskreis steht wegen Mitgliedermangel vor seiner Auflösung.
Wer hat Lust, sich mit seinen Gaben einzubringen?
Gesucht werden Menschen unserer Gemeinde, die Freude daran haben, aus dem Gemeindeleben zu berichten, sich über ein bestimmtes Thema Gedanken zu machen oder ihm nachzuspüren und natürlich gute Fotografen!



Kirchenchor in der Trechwitzter Winterkirche
Mittwoch, 2.; 16. und 30. Oktober, 19.00 Uhr



Gemeindegemeinderat in Schenkenberg
Dienstag, 29. Oktober, 18.00 Uhr



Theatergruppe in Deetz
gemeinsame Probe (Junior und Laien los):
Samstag, 12. Oktober, 16.00 bis 19.00 Uhr

Bernhard vorstellen – eine Ausstellung im Lehniner Klostermuseum

Am 20. August, dem 860. Todestag von Bernhard von Clairvaux, wurde im Museum im Zisterzienserkloster Lehnin eine Ausstellung über diesen bedeutendsten Mann der zisterziensischen Ordensgeschichte eröffnet. Die Gestalt Bernhards ist so häufig und so vielfältig wie kaum eine andere Person der Kirchengeschichte in Werken der christlichen Kunst dargestellt worden. Unter dem Titel

„Bernhard vorstellen.

Bilder zu Leben, Wirken und Bedeutung des Abtes von Clairvaux“

möchte die Ausstellung anhand von Darstellungen aus verschiedenen Jahrhunderten eine Vorstellung über diesen Mann ermöglichen. Es gibt kein authentisches Porträt von Bernhard, immerhin stammen die frühesten bekannten Darstellungen von 1175/76 und 1180 und sind damit erst eine Generation nach seinem Tod entstanden, doch ist das reiche Bildprogramm zu Bernhard so vielseitig, dass sich beinahe alle Aspekte seines Lebens und seiner den jungen Zisterzienserorden prägenden Spiritualität mittels historischer Darstellungen illustrieren lassen.



*Museumsleiter Stefan Beier
eröffnet die kleine Ausstellung*

Alle diese Graphiken der Ausstellung stammen aus einer einzigen Privatsammlung. Dr. Norbert Orthen aus Odenthal ist durch seine persönliche Nähe zum ehemaligen Zisterzienserklöster Altenberg im Bergischen Land bei Köln sehr fasziniert von der schillernden Persönlichkeit des Bernhard, so dass er im Laufe von beinahe 20 Jahren eine umfangreiche Sammlung von Darstellungen des Heiligen aufgebaut hat. In der Ausstellung in Lehnin sind 26 Graphiken dafür ausgewählt worden.



Dr. Norbert Orthen



aus der Sammlung ...

Darüber hinaus werden erstmalig die in diesem Frühjahr dem Lehniner Museum übergebenen Modelle der Bernhard-Darstellungen des Bergisch Gladbacher Künstlers Werner Franzen gezeigt. Diese Modelle sind ein besonderer Schatz, da sie im Gegensatz zu den später davon erzeugten Bronzegussplastiken tatsächlich durch die Hand des Künstlers entstanden sind. Zu sehen ist das Modell des „Bernhard als Mystiker“, die Gruppe der „Vier Gründungsäbte des Zisterzienserordens“ und der „Amplexus“. Diese Szene geht auf einen legendarischen Bericht zurück, nach dem ein Mönch des Kloster Clairvaux beobachtet habe, wie sich der gekreuzigte Christus dem in tiefem Gebet verharrenden Bernhard vom Kreuz zuneigt und ihn umarmt. Dieser Bericht hat zu einer Vielzahl von solchen Amplexus-Darstellungen geführt. Werner Franzen erweitert diese Szene jedoch in künstlerischer Freiheit und stellt Martin Luther dem betenden Bernhard zur Seite. Er vereint damit die beiden „Reformer“ unter dem Kreuz Christi, der sich beiden in gleicher Weise zuneigt und sie umarmt.

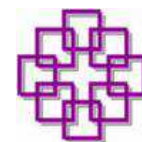
Stefan Beier



Die Ausstellung ist bis zum 1. Dezember zu sehen.
Öffnungszeiten: Mo – Sa 10 – 17 Uhr, So 13 – 17 Uhr
Eintritt: 3,- €, erm. 2,- €

Alle Fotos in diesem Artikel sowie das Titelbild: EDBTL

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS MITTELMARK-BRANDENBURG



Klausurtagung des KKR in Schenkenberg

Der Kreiskirchenrat (KKR) des Evangelischen Kirchenkreises Mittelmark-Brandenburg (EKMB) traf sich am 7. September 2013 zu einer ganztägigen Klausurtagung.

Zwar war nicht allen Mitgliedern die Teilnahme möglich, aber immerhin mehr als die Hälfte der ordentlichen Mitglieder des KKR berieten den gesamten Samstag über die Zukunft unseres Kirchenkreises. Präses Stefan Köhler-Apel, zugleich stellvertretender Vorsitzender des KKR, hatte die Einladung nach Schenkenberg ausgesprochen. Geleitet wurde die Tagung vom Vorsitzenden des KKR, Superintendent Siegfried-Thomas Wisch. Nach einer von Pfarrerin Christiane Klußmann gehaltenen Andacht wurde lange und intensiv gearbeitet.

Auf der Tagesordnung der Klausurtagung standen neben der Jahresrechnung für das Jahr 2012 und dem Haushalt für das Jahr 2014 auch die Vorbereitung der Herbstsynode am 9. November 2013 in Lehnin sowie die Wahlen zur nächsten Legislaturperiode der Synode des EKMB, mit der die Synodalen für den Zeitraum 2014 bis 2020 gewählt werden.

Ausführlich wurde über die Finanzen beraten. Mit der Jahresrechnung für das Jahr 2012 liegt für das erste gemeinsame Jahr der drei Altkirchenkreise ein Überblick vor, der nun für die Aufstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2014 erste Rückschlüsse und Konsequenzen zulässt.

Ein zentraler Punkt der Klausur waren die Überlegungen zur zukünftigen Struktur innerhalb des jungen Kirchenkreises. Einigkeit bestand darin, dass die zukünftigen Strukturen im Kirchenkreis einerseits die finanziellen Möglichkeiten des EKMB berücksichtigen müssen, andererseits aber eine 'Grundversorgung' im gesamten Kirchenkreis gewährleistet sein muss. Viel gemeinsame Arbeit und guter Wille auf allen Seiten wird erforderlich sein, damit sich alle in diesen Strukturen auch zukünftig wiederfinden und bei allen Finanzzwängen unsere christliche Botschaft nicht auf der Strecke bleibt. In diesem Urteil waren alle Teilnehmer der Tagung einig. Deshalb

wird auf der nächsten Synode auch das Thema eines Strukturausschusses behandelt werden und dessen exaktes Aufgabenfeld ein wesentliches Diskussionsfeld bilden. „Wir müssen zunächst Klarheit haben, welche Aufgaben der Strukturausschuss erledigen soll. Als zweiter Schritt ist dann die Besetzung des Ausschusses zu diskutieren“, stellte Jens Meiburg - 1. stellvertretender Superintendent und Pfarrer in Golzow - fest. Der KKR nahm dieses Thema dann auch noch mit in seine nächste regelmäßige Sitzung, wo die in der Klausurtagung gefundenen Wege weiter beraten werden, damit den Synodalen der Herbstsynode ein abschließender Vorschlag gemacht werden kann, der dann auf der Synode beraten und beschlossen werden kann.

Nicht alle Tagesordnungspunkte konnten abgearbeitet werden, gleichwohl stellte Roy Sandner – 2. stellvertretender Superintendent und Pfarrer in Saarmund - am Ende fest: „Es war gut, dass wir uns diese Extrazeit für diese wichtigen Themen genommen haben, so werden wir in der nächsten KKR-Sitzung die Synode gut vorbereiten können.“

Die Kreissynode ist das oberste Leitungsgremium des Kirchenkreises und wird für sechs Jahre gewählt. Die Synodalen wurden von den Kirchengemeinden sowie von den gemeinsamen Diensten des Kirchenkreises gewählt, einige auch berufen. Im evangelischen Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg besteht die Synode aus insgesamt 65 stimmberechtigten Mitgliedern. (Informationen unter: www.ekmb.de)

Mitgeteilt durch Ihren Synodalen Stefan Köhler-Apel (Präses EKMB)



v.l.n.r. Rainer Pilz, Siegfried-Thomas Wisch, Roy Sandner, Oliver Notzke und Stefan Köhler-Apel

Am 6. Oktober findet in unserer Gemeinde die Wahl des neuen Gemeindekirchenrates



statt! Bitte beteiligen Sie sich daran!

Am 6. Oktober feiern wir in allen Kirchen unserer Gemeinde Gottesdienste zum Erntedankfest. Vor und nach den Gottesdiensten haben Sie die Möglichkeit, die Mitglieder zum neuen Gemeindekirchenrat zu wählen. In unserer Gemeinde sind vier Wahlbezirke eingerichtet, sodass jedes Gemeindeglied die Ältesten vor Ort und in der eigenen Kirche wählt.

Die Wahlzeiten und Orte finden Sie auch auf der Wahlbenachrichtigung, die allen Wahlberechtigten zentral über das Kirchliche Verwaltungsamt zugeschickt wurde.

Deetz: von 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr im Gemeindehaus
Schenkenberg: von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Gemeinderaum
Trechwitz: von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Kirche
Jeserig: von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Kirche

Sollte Ihnen der Weg zur Wahl zu beschwerlich sein, dann können Sie Briefwahlunterlagen anfordern.

Es besteht auch die Möglichkeit, sich am Wahltag zu Hause besuchen zu lassen. Sollten Sie dies in Anspruch nehmen wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (033207-569240, Di 16-18 Uhr und Do 9-11 Uhr, sonst AB) oder im Pfarrhaus (033207-32602).

Unsere Kirche ist demokratisch verfasst. Der Gemeindekirchenrat ist das gewählte Gremium, das über Finanzen, Bauvorhaben der Gemeinde, aber auch über geistliche Fragen und organisatorische Belange berät und entscheidet. Diese Aufgaben sind mitunter schwierig, erfordern in jedem Fall viel Zeit, Liebe und ein hohes Maß an Engagement. Darum bitte ich Sie: Unterstützen und stärken Sie Ihre Gemeinde und ihre Ältesten und kommen Sie zur Wahl – in unsere zum Erntedankfest schön geschmückten Kirchen!

Christiane Klußmann

Kandidaten, die sich in unserer Gemeinde zur Wahl stellen:



Bianca Brandt-Zimmermann aus Deetz

46 Jahre,

Gerne kandidiere ich wieder für den Gemeindegemeinderat. Was mir wichtig ist:

- * Wie können wir das Gemeindeleben für alle ansprechend und lebendig gestalten?
- * Wie schaffen wir es trotz angespannter Finanzlage, unsere Kirchen und Pfarrhäuser wert zu erhalten?



Joachim Häcker aus Deetz

77 Jahre, Gärtner, Gartenbauingenieur, Berufsschullehrer, nun Rentner

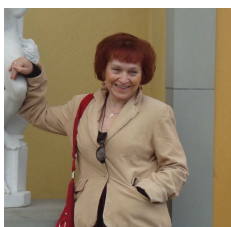
- * Weitere Mitgestaltung der Arbeit in unserer Kirchengemeinde
- * Verbindung fördern zwischen den einzelnen Orten in der Kirchengemeinde
- * Voranbringen der Sanierung des Pfarrhauses in Jeserig: ein besonderer Schwerpunkt meiner Arbeit



Carsten Schulz aus Deetz

48 Jahre, Erzieher, Diakon, Theaterpädagoge

Mir liegt besonders eine lebendige, familienfreundliche Kirchengemeinde am Herzen mit einladendem Charakter für Jung und Alt.



Margitta Alms aus Jeserig

54 Jahre, Diplompädagogin

Ich stehe unter anderem dafür, dass die Botschaft von Jesus Christus ganz besonders an die Menschen herangetragen wird, die noch nie etwas von IHM gehört haben.



Mathias Dommnich aus Jeserig

50 Jahre, selbständiger Glasermeister

Mir macht die Arbeit in unserer fusionierten Kirchengemeinde Spaß und ich würde diese gern weiter ausüben.



Karin Pflanz aus Jeserig

61 Jahre, Erzieherin, z.Z. Hausfrau

Da mir die kirchliche Gemeinschaft in Jeserig sehr am Herzen liegt, habe ich mich zur Wahl gestellt. Ich möchte, dass das Gemeindeleben weiterhin so lebendig bleibt und noch viele Menschen anspricht, z.B. die Gottesdienste zu besuchen. Weiterhin ist mir das Pfarrhaus in Jeserig wichtig, ich wünsche mir, dass wir es mit vereinten Kräften wieder zum Leben erwecken.



Christiane Reisser aus Jeserig

64 Jahre, Rentnerin

Ich stehe erneut für die Lukas-Kirchengemeinde zur Wahl, da ich hier gute Chancen sehe, etwas zu bewegen. Die kommenden Jahre bringen wichtige Aufgaben, bei denen ich mitwirken möchte: Da ist einmal die Renovierung des Jeseriger Pfarrhauses, ferner die Erhaltung der Pfarrstelle für unsere Gemeinde und schließlich das weitere Zusammenwachsen der früheren vier Teilgemeinden zu einer bewussten und gelebten Einheit. Die Bibel vergleicht an manchen Stellen die Einheit und Einmütigkeit der Glaubenden mit einer Festung. Den notwendigen Prozess der Festigung von Einheit und Solidarität möchte ich aktiv unterstützen.



Alexandra Claus aus Schenkenberg

34 Jahre, Bürokauffrau / Studentin BWL

Ich habe Lust, mir Gedanken über unsere Gemeinde zu machen und damit die Zukunft mitzugestalten.

**Kerstin Elsemüller aus Schenkenberg**

48 Jahre, Krankenschwester (ambulante Pflege)

Meine Vision ist ein lebendiges Gemeindeleben, in dem es Platz für Gruppen jedes Alters gibt. Besonders am Herzen liegen mir junge Eltern zwischen 20 und 40 mit ihren Kindern sowie junge Erwachsene, die sich aktiv am Gemeindeleben beteiligen. Unsere Zukunft wird maßgeblich in ihren Händen liegen.

**Detlef Grötschel aus Schenkenberg**

61 Jahre, Beruf: Elektronik-Ingenieur

Tätigkeit: Bankberater (für elektronische Bankdienstleistungen)

Ich finde, dass es einfach wichtig ist, etwas für die Gemeinde zu tun, und eine Tätigkeit im GKR sehe ich als Möglichkeit der Mitgestaltung der Kirchengemeinde insgesamt.

**Heidemarie Bleike aus Trechwitz**

71 Jahre, Rentnerin

Ich liebe unsere Kirche und möchte mich dafür einsetzen.

**Reinhard Dähne aus Trechwitz**

63 Jahre, Schmiedemeister

Für mich gehört es zu meinem Leben, im GKR zu sein, ich bin seit über 30 Jahren im GKR.

**Kai-Uwe Manzke aus Trechwitz**

43 Jahre, gelernter Maler, seit 10 Jahren selbständig im Handel tätig, zurzeit im Wiederaufbaustab von Fischbeck an der Elbe.

Ich fühle mich mit der Kirche verbunden und möchte die Arbeit, die meine Mutter begonnen hat, weiterführen. Gerne möchte ich neue Ideen in der Kirche mit einbringen in der Hoffnung, auch die jüngere Generation von Trechwitz anzusprechen.

Ausflug des Jeseriger Gesprächskreises

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich zehn Mitglieder des Jeseriger Gesprächskreises am 21. September auf nach Potsdam. Zu Beginn des Jahres hatte der Gemeindegemeinderat beschlossen, dem Gemeindegemeinderat eine Sonderkollekte zu widmen – als Anerkennung und Dankeschön für jahrzehntelange Treue. In Potsdam angekommen, wurde zunächst Kaffee getrunken, und dann ging es los zu einer 90minütigen Dampferfahrt mit der Weißen Flotte: vorbei an den historischen Gebäuden und Schlössern rund um die Landeshauptstadt. Dank des schönen Wetters und v.a. dank der Organisation durch Frau Maetz wurde der Ausflug zu einem gelungenen Erlebnis für alle Teilnehmer.

Der Gesprächskreis trifft sich wieder am 9. Oktober um 19.30 Uhr zum Thema *Gott und Mensch*. Dazu sehen wir den Kurzfilm „Dangle“.

Christiane Klußmann

Der Offene Themenkreis stellt sich vor

Als ehemaliger *Kreis junger Erwachsener* ist der Schenkenberger Gesprächskreis seit vielen Jahren Bestandteil unserer Gemeinde. Einmal monatlich treffen sich die Teilnehmer: um sich bei einer Tasse Tee zu unterhalten, um zu besprechen, was obenauf liegt – Persönliches, Gemeindliches, Biblisches. Meist stehen die Abende unter einem bestimmten Thema.

Im vergangenen Jahr haben wir uns u.a. mit kirchlichen Themen wie Marienfeiertagen oder dem Kirchenjahr beschäftigt, aber auch tagespolitische oder ethische Themenkreise wie Organspende und Sterbehilfe standen bereits auf dem Programm. Ausflüge führten uns zu den Deetzer Erdelöchern, nach Lehnin und Brandenburg. Wir möchten ein *offener Themenkreis* bleiben: uns austauschen, Filme sehen, gemeinsam essen. Und wir hoffen, dass der Kreis größer wird.

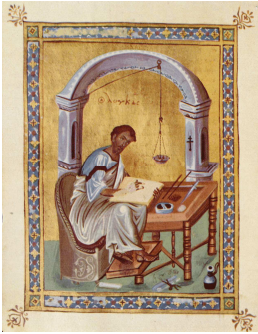
Darum laden wir alle Interessierten zu unserem nächsten Treffen am

16. Oktober um 19.30 Uhr im Blütenring 41 in Schenkenberg

ein. Nach einem kleinen Abendessen und Austausch in gemütlicher Runde sehen wir uns den Film „Schiffbruch mit Tiger“ an.

Neugierig? Dann kommen Sie doch dazu. Wir freuen uns über jedes lange nicht mehr gesehene – und über jedes neue Gesicht!

Christiane Klußmann



Ökumenischer Gottesdienst zum Lukas-Tag

Viele von Ihnen erinnern sich sicher wie ich gern an den Lukas-Gottesdienst im vergangenen Jahr. Gemeinsam mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern gedenken wir auch in diesem Jahr des Evangelisten mit einem Gottesdienst am

Sonnabend, 19. Oktober um 14 Uhr in der Jeseriger Kirche.

Die Predigt wird Herr Kaplan Johannes Schaan halten. Im Anschluss daran treffen wir uns zu Kaffee und Kuchen und hoffentlich anregenden und fröhlichen Gesprächen in der Kleinen Kirche in Schenkenberg. Wer bereit ist, einen Kuchen zu backen, der melde sich bitte bei Frau Reisser, Telefon 033207/50998.

Christiane Klußmann

Freude und Leid

Gerda Lina Lehmann geb. Klammer aus Schenkenberg
im Alter von 86 Jahren

Lieselotte Lehmann geb. Wanzek aus Schenkenberg
im Alter von 90 Jahren

Alfred Friedrich Hermann Fielitz aus Deetz
im Alter von 91 Jahren

Jesus Christus spricht:

*Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der
wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an
mich, der wird nimmermehr sterben.*

Joh 11,25.26

Förderverein Pfarrhaus Jeserig

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
BLZ 160 500 00 - Kontonummer 1000977656

Hinweis: Derzeit kann der Verein noch keine Spendenbescheinigungen ausstellen, da er noch nicht die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Finanzamtes hat. Jedoch kann die Kirchengemeinde zweckgebundene Spenden für das Pfarrhaus Jeserig entgegen nehmen und entsprechende Spendenbescheinigungen erteilen.

* * *

Das Gemeindebüro ...

im Schenkenberger Gemeindezentrum,
Kirschenallee 13; 14550 Groß Kreutz (Havel)

Sprechzeiten: Dienstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Jederzeit ist auch ein Termin nach Absprache möglich!

Unser Büro und die Kleine Kirche sind telefonisch zu erreichen!

Büro: 033207 – 569240 Fax 033207 – 569241

oder per E-Mail: lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de

Küche: 033207 – 569242

* * *

Impressum: Das Gemeindeblatt erscheint monatlich als kostenloser Gemeindebrief der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig oder im Internet unter www.lukasgemeinde-jeserig.de; Kontakt: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de
Redaktionskreis: B. Habermann, C. Klußmann, G. Maetz, H. Wernitz und mit freundlicher Unterstützung durch S. Hermann-Elsemüller; Auflage: 600 Stück
Unterstützen Sie uns mit einer Spende bei der Herstellung des Gemeindeblattes!
Bankverbindung: Empfänger: KVA Potsdam-Brandenburg, Konto-Nr.: 0000779210,
Bank: EDG, BLZ: 10060237, Verwendungszweck: Rechnungsträger: 5827 Jeserig,
„Spende Gemeindebrief“. Auf Wunsch stellen wir Spendenbescheinigungen aus!

Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“ Neustädtische Heidestraße 25; 14776 Brandenburg a.d. Havel



Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig/ Pater-Engler-Haus
Kurfürstenstraße 9; 14797 Kloster Lehnin/ OT Lehnin
Tel. 03382/70 36 20; Fax 03382/70 36 22
E-Mail: Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

• Unsere Gottesdienste feiern wir:

6. und 20. Oktober 10.00 Uhr Hl. Messe in Jeserig
13. und 27. Oktober 10.00 Uhr Hl. Messe in Lehnin

Gottesdienststellen:

Jeserig: Kirche St. Joseph, Potsdamer Landstr. 21
Lehnin: Kirche Hl. Familie, Kurfürstenstr. 9

Am 19. Oktober findet um 14 Uhr der diesjährige ökumenische Gottesdienst zum Gedenktag des Evangelisten Lukas in der Evangelischen Kirche zu Jeserig (Schulstrasse) statt. Anschließend sind alle zu Kaffee und Kuchen in das Gemeindezentrum nach Schenkenberg eingeladen!

• Religionsunterricht:

1. Klasse: 15:30 Uhr bei Frau Grunwald
4.-5. Klasse: 15:30 Uhr bei Kaplan Schaan

Ewige Profess Schwester Katharina Sommer



Samstag, 28.9.2013 - Feier im Karmel Dachau

Adelheid „Katharina“ Sommer wuchs in Lehnin auf, wirkte zunächst als Kindergärtnerin, dann als Gemeindereferentin in Greifswald (wo sie mit dem damaligen Kaplan Matthias Brühe zusammen arbeitete) und in Königs Wusterhausen und entschloss sich 2003, in den Karmel Dachau einzutreten. Neben ihrer Familie und anderen Gemeindemitgliedern wird auch Kaplan Schaan mit Jugendlichen zu ihrer Ewigen Profess fahren.

Wenn Sie diesen Beitrag lesen, ist das Fest von Sr. Katharina evtl. schon vorbei, aber vielleicht kennen Sie Sr. Katharina (vielleicht auch ihre Geschwister und Familien aus Schenkenberg) und schließen ihren Schritt mit in Ihre Gebete ein.

Adressen und Telefonnummern

Pfarrerin

Christiane Klußmann, Evangelische Lukas-Kirchengemeinde Jeserig
Blütenring 41, Schenkenberg ☎ 033207-32602
✉ klussmann.christiane@ekmb.de

Gemeindebüro, Kleine Kirche

Gabriele Maetz, Kirschenallee 13, Schenkenberg ☎ 033207-569240
✉ lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de oder maetz.gabi@ekmb.de

GKR-Vorsitzende und Ansprechpartnerin in Jeserig

Christiane Reisser, Unter den Linden 2 ☎ 033207-50998

Ansprechpartner in den anderen Orten

Deetz: Joachim Häcker, Zum Königsberg 1 ☎ 033207-32174
Schenkenberg: Constance Duda, Fliederstraße 17 ☎ 033207-52417
Trechwitz: Willi Wolter, Grabenstraße 9 ☎ 03382-703624

Kindergottesdienst Schenkenberg

Kerstin Elsemüller, Heidestraße 27, Schenkenberg ☎ 033207-52001
✉ kerstin@elsemueller.de
Heike Wernitz, Wustermarkstraße 77, Schenkenberg ☎ 033207-52397
✉ H.Wernitz@akd-ekbo.de

Christenlehre, Kindernachmittag und Frauenkreis Deetz

Katharina Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz ☎ 033207-32042
✉ Katharina.deetz@gmx.de

Christenlehre Schenkenberg

Ines Hübner, Seestr. 12, 14797 Kloster Lehnin, OT Netzen ☎ 03382-701349

Theatergruppe und Junge Gemeinde

Carsten Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz ☎ 033207-32042
✉ carsten.schulz.oase@googlemail.com

Offener Themenkreis – Junge Erwachsene

Elke Kitzmann, Wustermarkstraße 44, Schenkenberg ☎ 033207-51847

Kirchenchor

Ada Belidis, Berlin ☎ 030-22684833

Männerabend

Silvio Hermann-Elsemüller, Heidestraße 28 ☎ 0173-5351543
✉ info@ev-maennerabend.de Internet: www.ev-maennerabend.de